

<b>Kompetenz</b>	1852-[1990] Führung der Kassengeschäfte der Gemeinde
<b>Kompetenz-träger</b>	1852-1888 Zentralstadtkasse 1888-1967 Stadtkasse 1967-1983 Stadtbuchhaltung/ Stadtkasse 1983-[1990] Zahlungsdienst
<b>Entstehung</b>	1852 Nachdem die Vermögensausscheidung im Sommer 1852 vollzogen worden war, setzte der Gemeinderat die Finanzkommission zur Leitung und Beaufsichtigung des städtischen Finanzwesens ein und beauftragte den Sekretär der Finanzkommission mit der Führung der Stadtkasse. 1888 Mit der Einführung des Direktorsystems zum 1. März 1888 und der Schaffung der Finanzdirektion wurde die Zentralstadtkasse als Stadtkasse bezeichnet und deren Führung dem Stadtkassier übertragen. 1967 Mit den AbzGO von 1967 wurden Stadtbuchhaltung und Stadtkasse zur Abteilung Stadtbuchhaltung/ Stadtkasse zusammengelegt. 1982 Im Hinblick auf die Bildung einer Abteilung Finanzverwaltung wurde die Wertschriftenverwaltung zum 1. Juni 1982 vom Direktionssekretariat getrennt, in Wertschriftendienst umbenannt und der Abteilung Stadtbuchhaltung/ Stadtkasse angegliedert. 1983 Mit der Reorganisation der Direktion wurde die Abteilung Finanzverwaltung zum 1. Juni 1983 wieder geschaffen, um die Stadtbuchhaltung, Stadtkasse und den Wertschriftendienst zusammenzufassen. Aus der Abteilung Stadtbuchhaltung/ Stadtkasse wurden Zentralbuchhaltung und Zahlungsdienst. 1990 Im Zuge des OPTA-Projektes, zur Optimierung der aktuellen und zukünftigen Aufgaben der Stadtverwaltung, muss der Zahlungsdienst ganz in der Zentralbuchhaltung aufgegangen sein. Jedenfalls wird der Zahlungsdienst seit 1990 nicht mehr im Verwaltungsbericht erwähnt.
<b>Aufbau</b>	1852 Die Zentralstadtkasse wurde in Personalunion durch den Sekretär der Finanzkommission geführt. 1874 Die Zentralstadtkasse wurde in Personalunion durch den Rechnungsrevisor geführt. 1888 Leitung durch den Stadtkassier, der zugleich Archivar des Wertschriftenarchivs war. Die Stadtkasse war täglich von 8-12 Uhr und von 14-15 Uhr geöffnet. 1903 Leitung durch den Stadtkassier. Die Stadtkasse war täglich von 8-12 Uhr und von 14-15 Uhr geöffnet. 1922 Leitung durch den Stadtkassier. Die Stadtkasse war – mit Ausnahme der Feiertage – täglich von 8-12 Uhr und von 14-15 Uhr geöffnet. 1967 Leitung der Abteilung durch den Stadtbuchhalter.
<b>Personal</b>	1852 der Sekretär der Finanzkommission 1874 der Rechnungsrevisor 1879 der Stadtkassier und Revisor 1899 der Stadtkassier, ein oder zwei Angestellte 1903 der Stadtkassier, Angestellte 1922 der Stadtkassier, der Führer der Steuerausstands- und Betreuungskontrolle, Angestellte 1951 siehe Personalstatistik ↗ Finanzdirektion
<b>übergeord. Behörde</b>	1852-1888 Finanzkommission 1888-1922 Finanzwesen resp. Finanzverwaltung

1922-1967 Finanzverwaltung  
 1967-1982 Finanzdirektion  
 1982-1983 Stadtbuchhaltung/ Stadtkasse und Wertschriftendienst bildeten zusammen die Abteilung Stadtbuchhaltung/ Stadtkasse, Wertschriftendienst der Finanzdirektion  
 1983-[1990] Finanzverwaltung

**Aufsicht** 1852-[1990] Finanzkommission

- Bibliografie**
- <sup>1</sup> ORgt. vom 21. September 1853: §§ 48, 49, Beschluss über die Organisation der Finanzverwaltung, in: Organische Vorschriften über das Bau- und Finanzwesen und die Polizei vom 22. April 1854, S. 8-11, GRgt. vom 12. April 1871: § 103, Organische Vorschriften betr. die Finanzverwaltung vom 19. Dezember 1873: § 3 Abs. 2, BVV vom 2. November 1888: Art. 47 Abs. 1, Art. 48 Abs. 2, Art. 66, BVV vom 27. März 1903: Art. 58 Abs. 2, Art. 61, ABzGO vom 17. März 1922: Art. 194 Abs. a, Art. 208, 211, 212, ABzGO vom 11. Mai 1967: Art. 158, 159, ABzGO vom 25. März 1971: Art. 167, 168, ABzGO vom 29. November 1984: Art. 91.
  - <sup>2</sup> VB 1852-60: 30-34, 245, Behördenverzeichnis 1879: 17, Behördenverzeichnis 1899: 25f., VB 1982: 483, 490, VB 1990: 206.
  - <sup>5</sup> Tögel 2004: 342f.